

Eurovision Song Contest mit virtuellem Orchester

Vienna Symphonic Library liefert Klänge und Software für den ESC 2015

Wien, 18. Mai 2015 – Wie bereits in den vergangenen Jahren basieren auch beim 60. Eurovision Song Contest wieder viele musikalische Darbietungen auf den symphonischen Klängen der Vienna Symphonic Library. Das Wiener Unternehmen steuert auch Software bei, die bei der gesamten Musikmischung im Soundmobil des ORF zum Einsatz kommt – diese wird bei den drei Live-Shows am 19. 5., 21. 5. und 23. 5. in der Wiener Stadthalle in über 40 Länder der Welt übertragen.

Orchester aus dem Computer

Es gibt sicherlich vielerlei Gründe, warum die Sängerinnen und Sänger beim Eurovision Song Contest seit dem Jahr 1999 nicht mehr von einem Live-Orchester begleitet werden. Der klassische Big-Band- und Orchestersound wurde bereits seit Mitte der 80er Jahre mehr und mehr durch moderne Arrangements aus dem Computer ersetzt, diese ließen sich dann nicht mehr so ohne weiteres live reproduzieren. Die Technik des „Halbplaybacks“ ist heute Standard, bei der musikalischen Begleitung wird dabei vollständig auf vorproduziertes Material aus dem Tonstudio zurückgegriffen.

Opulenter Pop im orchestralen Gewand

Wenn es um Glanz und Glamour in Pop-Arrangements geht, dürfen sanfte Streicherflächen, spritzige Blechbläser-Riffs oder markante Celli und Bässe dennoch nicht fehlen. Im Studio kommen hier vornehmlich die digitalisierten Orchesterklänge der Vienna Symphonic Library zum Einsatz. Mit über zwei Millionen Klängen, sogenannten „Samples“, ist das von Herbert Tucmandl geführte Wiener Unternehmen Weltmarktführer in diesem Bereich. Im Computer können die einzelnen Samples Schritt für Schritt zur perfekt klingenden Orchesterpartitur zusammengestellt werden und sind aus der modernen Musikproduktion heute nicht mehr wegzudenken. Ob Musik für TV-Serien wie Tatort oder CSI Miami, internationale Werbekampagnen oder Musicalproduktionen – weltweit setzen über 40.000 Musiker, Komponisten, Arrangeure und Produzenten die Produkte der Vienna Symphonic Library ein.

Besonders opulente und authentische Ergebnisse lassen sich aus einer Mischung von echten, live aufgenommenen und virtuellen Instrumenten aus dem Computer erzielen – eine

Technik, die auch bei der Produktion der offiziellen Jingles zum Eurovision Song Contest 2015 zum Einsatz kam.

Die richtige Mischung macht den Ton

Für die Musikmischung bei der TV-Übertragung des medialen Großevents zeichnet Dietmar „Dietz“ Tinhof verantwortlich. Er mischte bereits den Siegertitel des Vorjahres („Rise Like A Phoenix“) und ist als Projektleiter der Vienna Symphonic Library auch maßgeblich an der Entstehung und Weiterentwicklung innovativer Software-Lösungen für die Audio-Produktion beteiligt. Speziell für den Eurovision Song Contest 2015 wurden gleich mehrere Computer in den Übertragungswagen des ORF mit „Vienna Suite“ ausgestattet. Die Musiksoftware des Wiener Unternehmens ermöglicht einerseits die genaue frequenztechnische Kontrolle und Analyse von Audio-Signalen, andererseits deren gezielte Bearbeitung und gewährleistet ein homogenes Klangbild aller musikalischen Beiträge für die ca. 200 Mio. Zuhörer.



Dietz Tinhof im Soundmobil des ORF
Foto: Gerhard Jansa

Die Vienna Symphonic Library

Die Vienna Symphonic Library ist Weltmarktführer im Bereich der virtuellen Orchestermusikproduktion. Internationale Filmkomponisten wie Danny Elfman, Alan Silvestri, sowie Oscar-Gewinner Alexandre Desplat oder A.R. Rahman nutzen die Produkte des Wiener Unternehmens ebenso wie Herbie Hancock, Lenny Kravitz, Beyoncé, Céline Dion und Massive Attack. Seit dem Jahr 2000 werden unter der Leitung von Gründer und Geschäftsführer Herbert Tucmandl Einzeltöne und Tonfolgen aller Orchesterinstrumente, von der Solo-Violine bis zum Kontrabass-Ensemble, vom Heckelphon bis zur Wagnertuba, in der hierfür errichteten *Silent Stage* aufgenommen. Derzeit sind über zwei Millionen Samples als Download sowie auf verschiedenen Datenträgern erhältlich – die mit Abstand größte Sammlung an Audio-Samples eines einzelnen Unternehmens. Seit einigen Jahren wird das Portfolio mit innovativer Software für spezifische Audio-Anwendungen, wie z. B. *Vienna MIR*, *Vienna Ensemble PRO* oder *Vienna Suite* kontinuierlich erweitert. Detaillierte Informationen zu den Produkten stehen unter www.vsl.co.at zur Verfügung.

Pressekontakt

SKYunlimited | Mag. Sylvia Marz-Wagner
www.skyunlimited.at
Tel.: +43 1 1 5225939
E-Mail: sylvia.marz-wagner@skyunlimited.at